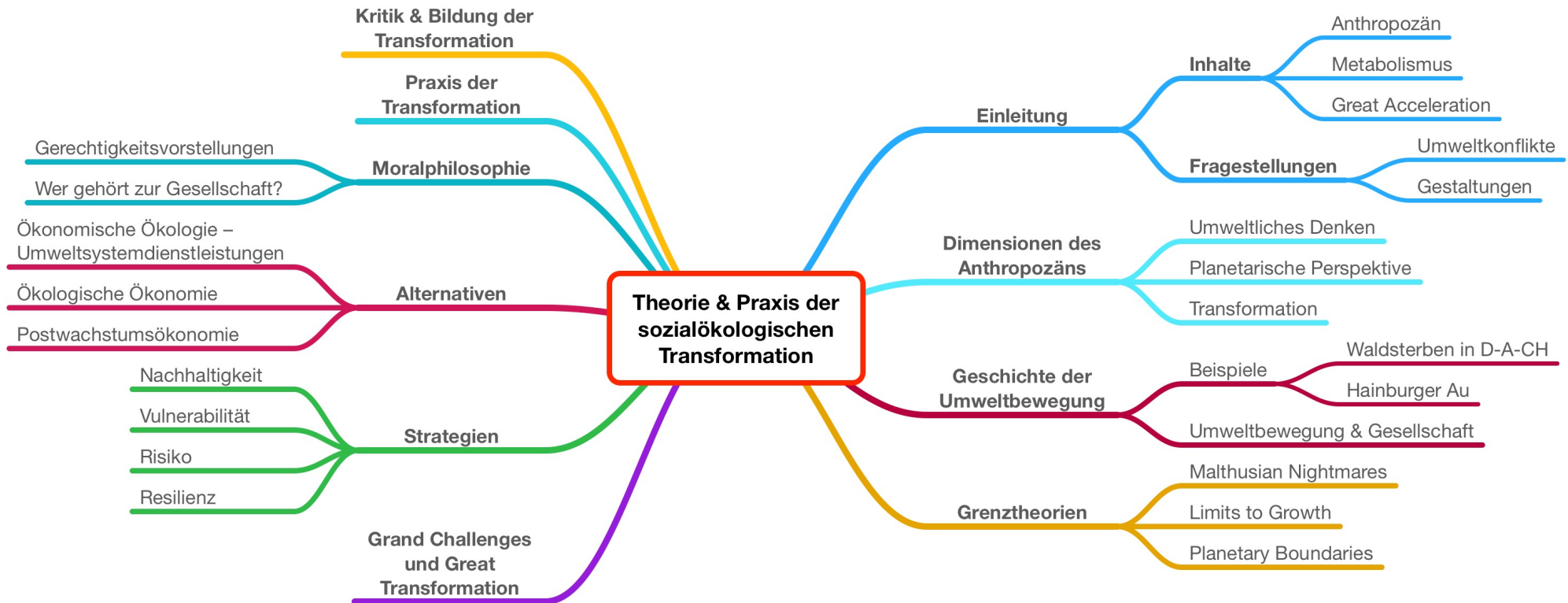




Theorie & Praxis der sozialökologischen Transformation

Prof. Dr. habil. Pascal Goeke
pascal.goeke@ph-linz.at

Seminarinhalte



Sitzungen & Aufgaben

Sitzung	Protokoll & Thesen	Transformationsbeispiel
1. Das Anthropozän		
2. Dimensionen des Anthropozäns	Maria Resch	
3. Die Geschichte der Umweltbewegung	Katharina Falkinger	
4. Grenztheorien	Fiona Mitterbauer	
5. Grand Challenges	Johannes Pargfrieder	Christina Koppenberger
6. Strategien	Zvonimir Marina	Barbara Schneckenreither
7. Alternativen		Axel Kolbeinsson
8. Moralphilosophie	Pauline Sandner	
9. Praxis der Transformation		Julian Kraus
10. Kritik und Bildung der Transformation		

A decorative graphic on the left side of the slide, consisting of two vertical bars. The top bar is olive green and the bottom bar is dark blue. They are stacked vertically and aligned to the left of the main text.

Strategien: Nachhaltigkeit, Risiko,
Resilienz etc.

Erkennbare Strategien

- Nachhaltigkeit
- Risiko
- Resilienz
- Verzicht
- technische Lösungen
- Kopf in den Sand
- Leugnen
- Ablenken
- etc.

Naturereignisse / Risiken / Hazards

Ereignis	Jahr	Tote	Bemerkungen
Spanische Grippe	1918/19	20 bis 50 Mio.	mehr Opfer als der 1. Weltkrieg
Bhola-Zyklon, Ostpakistan (heute Bangladesh) / Indien	1970	300.000 bis 500.000	einer der schwerwiegendsten je verzeichneten Stürme
Tsunami, Indischer Ozean	2004	ca. 230.000	eines der am besten dokumentierten Ereignisse
Tōhoku-Erdbeben, Japan	2011	15.893	Veränderung der AKW- Risikoeinschätzung in D
Coronapandemie	2020-22	> 6 Mio.	
Klimawandel	Restrukturierung der Gesellschaft

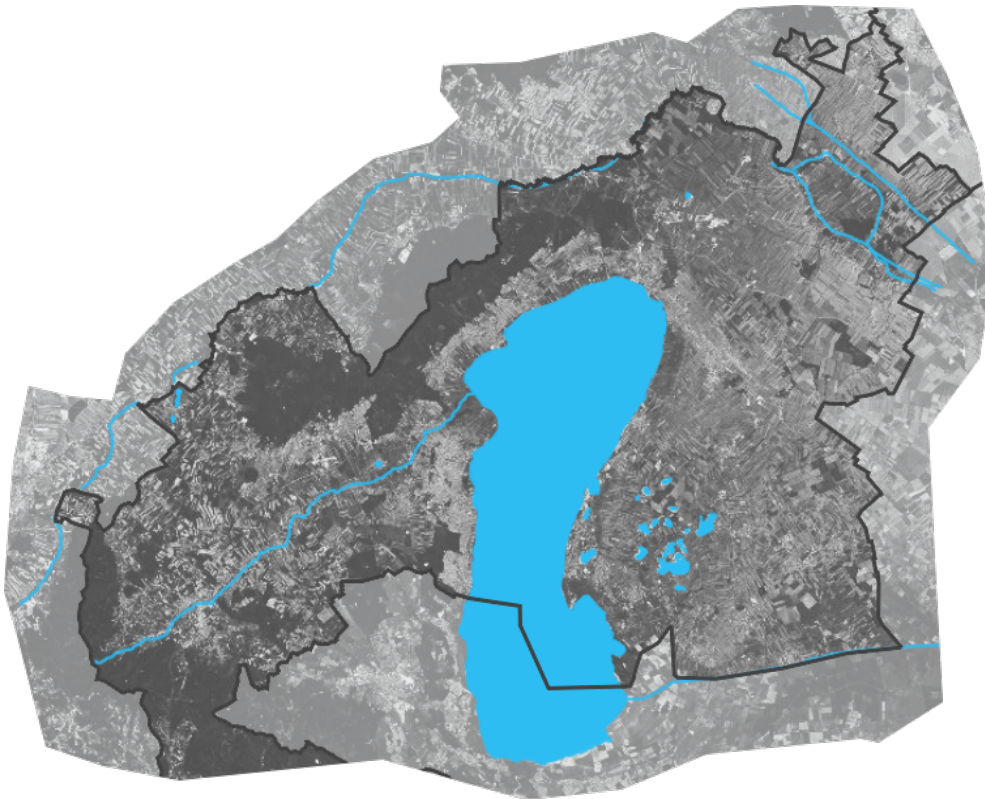
Strategien

	Sachdimension		Zeitdimension			Raumdimension	Sozialdimension & Appell
	Kurzformel	Ideal vs. Realität	Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft		
Nachhaltigkeit	Wirtschafte so, dass Du die Bedürfnisse zukünftiger Generationen nicht einschränkst!	Harmonisches Gleichgewicht Dynamische, komplexe und chaotische Entwicklungen	Dankbarkeit & Lehrmeister	Handlungen verklammern in der Gegenwart die Vergangenheit mit der Zukunft	Das Wissen über die Bedürfnisse der Zukunft ist vorhanden oder wird angenommen	lokal-global	Gesellschaft und Natur Vgl. Kurzformel; Schränke Dich ein!
Risiko	Entscheide Dich!	Reduktion von Gefahren & Steigerung von Sicherheit Des einen Risiko ist des anderen Gefahr; mehr Wissen und Optionen bedeuten mehr Entscheidungen, mehr Risiken und auch mehr Gefahren	Erfahrungs- und Kalkulationsgrundlage	Beobachte, kalkuliere und entscheide	Eintrittswahrscheinlichkeit	lokal-global-planetarisch	Multiperspektivisch, polykontextual Bedenke andere!
Resilienz	Stärke Dich und sei bereit, Krisen als Chance zur Entwicklung zu nehmen!	Entwicklung & Wachstum in Krisen Unterschiedliche Resilienz	Allgemeiner Erfahrungsschatz	Jetzt für das Udenkbare sorgen	Ungewisse Umwelt Ereignisse werden sicher eintreten	lokal	Blick nach Innen Sei gefasst!



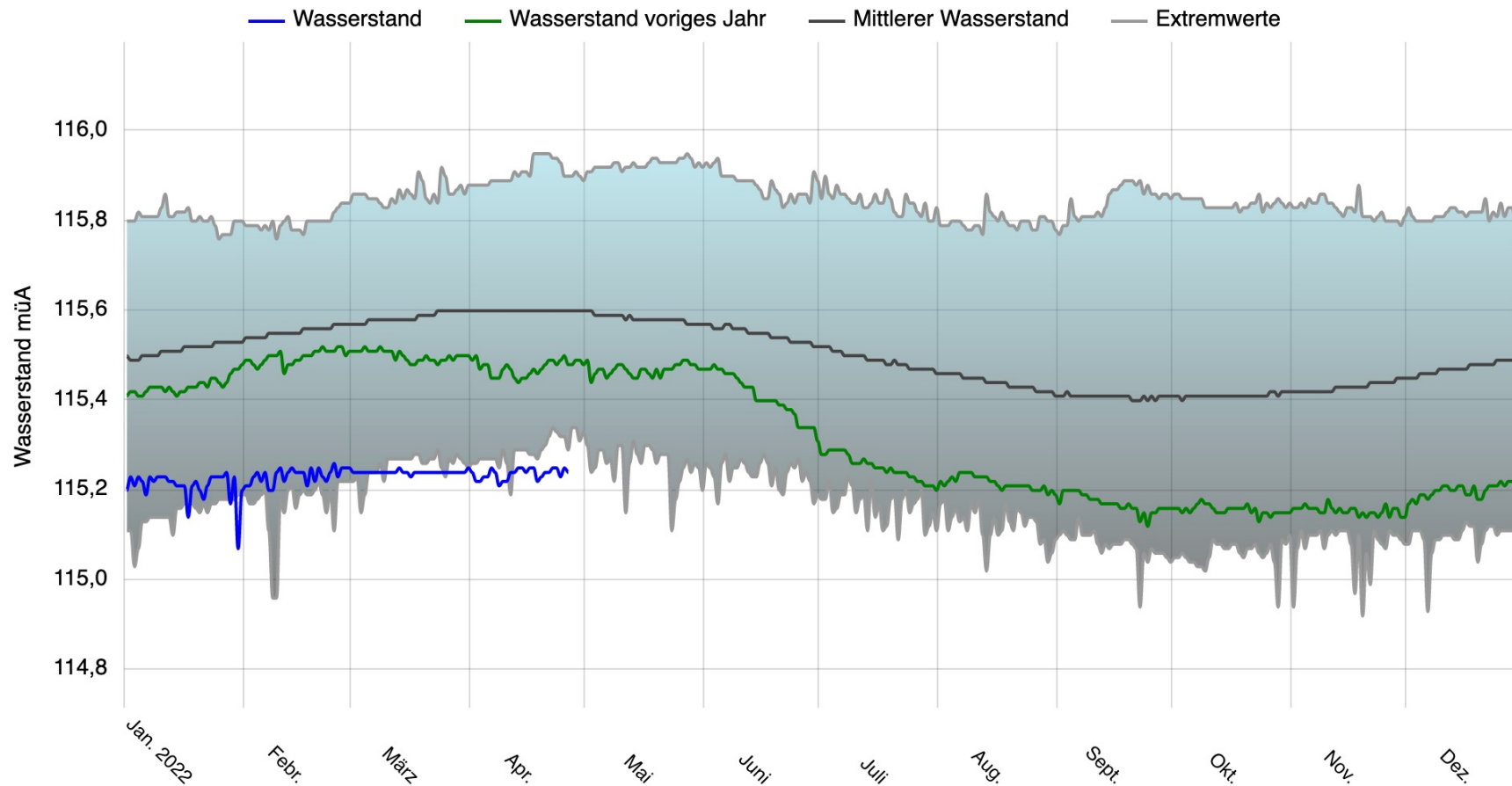
Fallstudie Neusiedler See

Neusiedler See



- Steppensee, 320 km², davon 180 km² Schilf
- 3,5faches Einzugsgebiet
- Zulauf: Wulka, Kanäle und Donauwasser?
- Ablauf: Einserkanal (künstlich, 8%)
- Verdunstung an heißen Tagen >1cm
- Wechsel von Hoch- und Niedrigwasser

Langzeitvergleich Wasserstand seit 1965, Rust



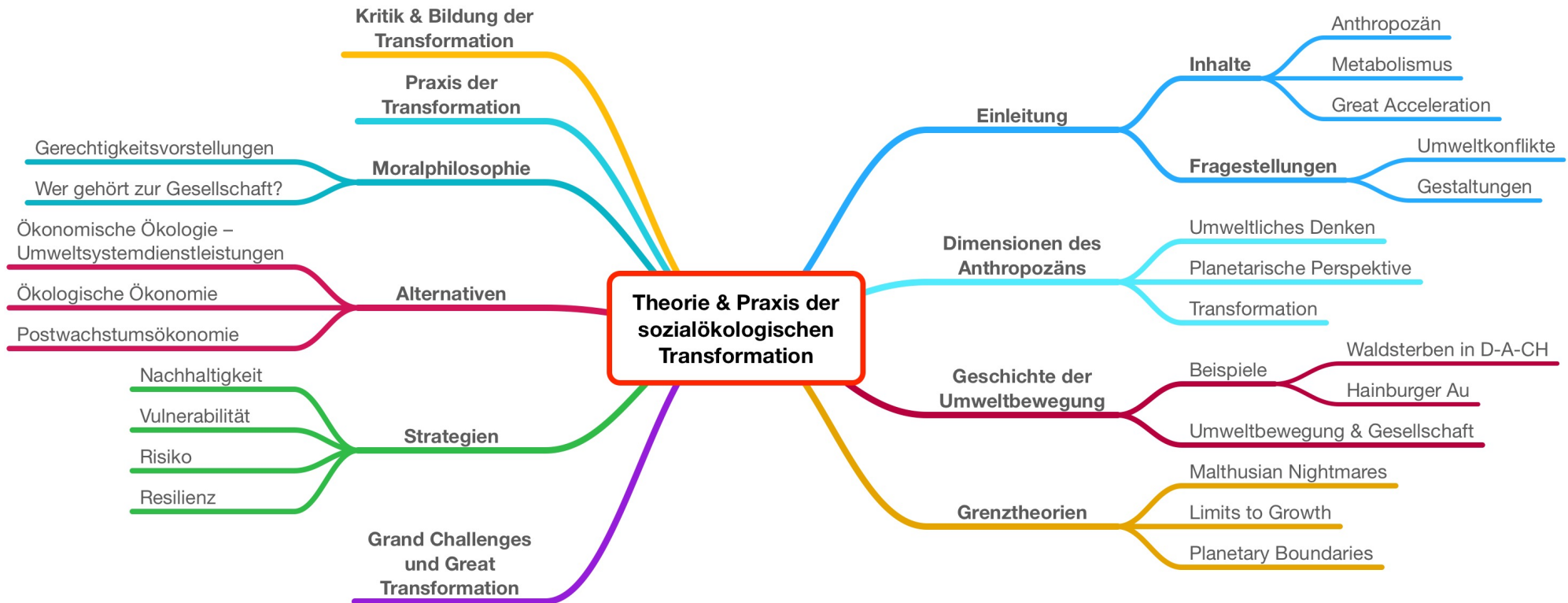
Strategiewahl

- NACHHALTIGKEIT
 - RISIKO
 - RESILIENZ
-
- Wählen Sie eine Strategie, überlegen Sie, welche Handlungen daraus für wen folgen und begründen Sie Ihre Auswahl politisch
 - Überlegen Sie im zweiten Schritt Argumente gegen eine oder beide Alternativen



Alternativen: Postwachstum,
Ökologische Ökonomie und
Ökonomische Ökologie

Seminarinhalte



Alternativen

- Ökonomische Ökologie –
Umweltsystemdienstleistungen
 - “the benefits people obtain from ecosystems. These include provisioning services such as food and water; regulating services such as regulation of floods, drought, land degradation, and disease; supporting services such as soil formation and nutrient cycling; and cultural services such as recreational, spiritual, religious and other nonmaterial benefits.”
- Ökologische Ökonomie
 - z. B. Internalisierung externer Effekte
- Postwachstumsökonomie

A decorative graphic on the left side of the slide, consisting of two vertical bars stacked vertically. The top bar is olive green and the bottom bar is dark blue.

Alternativen: Postwachstum und der
Weg dorthin

Natur- und Klimaschutz

„Eine brutalere Zerstörung der Landschaft, als sie mit Windkraftträdern zu spicken und zu verriegeln, hat zuvor keine Phase der Industrialisierung verursacht. Es ist die Auslöschung aller Dichter-Blicke der deutschen Literatur. Eine schonungslosere Ausbeute der Natur lässt sich kaum denken, sie vernichtet nicht nur Lebens-, sondern auch tiefreichende Erinnerungsräume.“ Botho Strauß, 2006 zu Windkraftträdern in der Uckermark



Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock sagt, wir müssen „fünfmal so viel Windkraft an Land bauen wie jetzt“.

<https://www.rbb-online.de/doku/u-w/wildes-deutschland/die-uckermark.html>

<https://www.dw.com/de/angela-merkels-heimat-die-uckermark/av-54609031>

<https://www.moz.de/stromindustrie-uckermark-doerfer-umzingelt-von-windkraft-49101926.html? XML=AMP>

Postwachstumsökonomie



Postwachstumsoekonomie.de

- Niko Paech | Warum wir konsumieren und warum Konsum nicht glücklich macht
- <https://www.youtube.com/watch?v=phKxHjmjUOM>

Postwachstum

Wachstumskritik

- a) Das ungelöste Wachstumsproblem
- b) Ökonomische, psychologische und soziale Wachstumsgrenzen

Wachstumstreiber

- a) Angebotsseitige Wachstumszwänge
- b) Nachfrageseitige Wachstumsimperative

Postwachstumsökonomie

- a) Suffizienz
- b) Subsistenz
- c) Regionalwirtschaft
- d) Stoffliche Nullsummenspiele
- e) Institutionelle Innovationen

Wachstumsproblem

Was *kann* passieren, wenn die Wirtschaft produktiver wird?
(hier, 1% pro Jahr)

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
BIP	100	100	100
Beschäftigung	100	99	98,01
AL-Quote	0	1	1,99

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
BIP	100	101	102,01
Beschäftigung	100	100	100
AL-Quote	0	0	0

Wachstumsproblem

Was kann passieren, wenn die Wirtschaft im Ausland produktiver wird? (hier, 1% pro Jahr)

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
BIP	100	99	98,01
Inland/Ausland	100 : 0	99 : 1	98,01 : 1,99
Beschäftigung	100	99	98,01
AL-Quote	0	1	1,99



Warum wir scheitern?

Blühdorn, Ingolfur (2006): **billig will Ich. Post-demokratische Wende und simulative Demokratie.** In:
Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen 19(4), S. 72-83.

Blühdorn, Ingolfur; Felix Butzlaff; Michael Deflorian; Daniel Hausknost und Mirijam Mock (2020):
Nachhaltige Nicht-Nachhaltigkeit. Warum die ökologische Transformation der Gesellschaft nicht stattfindet. Bielefeld. Transcript.

Nachhaltige Nicht-Nachhaltigkeit



Vorstellungsvideo

- <https://www.youtube.com/watch?v=6HhN7kMya0c>